

## Material

Elastischer 1K-Hybrid-Dichtstoff, mit hoher mechanischer Festigkeit. Unter Einfluss von Luftfeuchtigkeit findet die schnelle Aushärtung zu einem UV-, witterungs-, und alterungsbeständigen Dichtstoff statt. Aufgrund seines neutralen Vernetzungsverhaltens zeigt der Dichtstoff eine sehr gute Beständigkeit zu angrenzenden Baustoffen.

## Ausführung

SP560 wird als 310ml Kartusche geliefert. Alle erhältlichen Farben finden Sie nachfolgend in der Lieferform.

## Lieferform

Farbe	Bestell-Nr.	Inhalt Lieferkarton
signalweiß	399206	12 Stück

## Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Klassifizierung
Reaktionssystem		1K-Hybrid, feuchtigkeitsvernetzend
Dichtstoff-Klasse	nach DIN EN 15651, Teil 1	Typ F EXT-INT-CC
Dichte	DIN 52 451-A	ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup>
Verarbeitungsviskosität		standfest
Hautbildungszeit, 23°C, 50% r.F.		ca. 30 Min.
Durchhärtung, 23°C, 50% r.F.		ca. 3 mm/ 1. Tag
Volumenänderung	EN ISO 10563	ca. 3%
Zulässige Gesamtverformung		25%
Dehn-Spannungswert (bei 100% Dehnung)	ISO 8339, Verf. A	ca. 0,33 N/mm <sup>2</sup>
Rückstellvermögen (aus 100% Dehnung)	ISO 7389, Verf. A	ca. 77%
Shore-A-Härte	DIN 53505	20°
Brandverhalten	DIN 4102, Teil 4 DIN EN 13501, Teil 1	B2 E
UV-Beständigkeit		sehr gut
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +90°C
Verarbeitungstemperatur		+5°C bis +40°C
Lagerfähigkeit		Bei trockener Lagerung zwischen +5°C und +25°C mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum, in ungeöffneter Originalverpackung



## SP560

### Trockenbau-Dichtstoff



#### Anwendungsbereich

Dieser 1-komponentige Hybrid-Dichtstoff ist aufgrund seiner Eigenschaften speziell geeignet für Anschlussfugen im Trocken- und Akustikbau, z.B. für das elastische anschließen von Gipskartonplatten an massive Wände und/ oder Decken sowie für die Abdichtung von Fenster- und Türanschlussfugen.

#### Produktvorteile

- 25% zulässige Gesamtverformung
- Lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei
- Anstrichverträglich und überstreichbar (Hinweise in dem Produktdatenblatt beachten)
- Dauerhaft elastisch
- Speziell für Innenanwendungen

**Vorbereitung**

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig und trocken sowie stets sauber, d. h. frei von Ölen, Fetten, Hydrophobierungsmitteln, losen Farbanhaftungen usw. sein. Zum Entfetten AT200 Reiniger verwenden. Auf empfindlichen Untergründen, z. B. Pulverlack-Beschichtungen, mit AT115 Reiniger vorreinigen. Aufgrund der Vielzahl der verfügbaren Baustoffe sind grundsätzlich Vorversuche durchzuführen.
- Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils geschlossenzellige PR102 Rundschnur PE vorstopfen. Bei Fugen mit zu geringer Fugentiefe kann alternativ zur PE-Rundschnur eine PE-Folie eingesetzt werden. Hinterfüllmaterialien müssen mit SP560 verträglich sein. Ungeeignet sind öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM-Basis.
- Primern der Haftflächen: Gute Haftung ist auf vielen Untergründen, z. B. auf sorgfältig gereinigtem Gipskarton, Holz und Metallen ohne Voranstrich zu erzielen. Primer-Empfehlungen für eventuell notwendige Vorbehandlungen sind der Primertabelle zu entnehmen. Verunreinigungen mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermeiden, ggfs. sofort mit geeignetem Reiniger entfernen.

**Verarbeitung**

- Für sauberen Abschluss Fugenränder abkleben. SP560 gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge einbringen und die Oberfläche innerhalb der Hautbildezeit mit AA300 Glättmittel Konzentrat oder AA301 Glättmittel Spray abglätten.
- Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten. Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen.
- Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen.

**Verbrauchstabelle**

<b>Fugendimension</b>	<b>lfm-Leistung</b>
Breite x Tiefe in mm	pro 310ml
5 x 5	12,4
8 x 6	6,4
10 x 8	3,8
15 x 10	2
20 x 12	1,2
25 x 15	0,8
30 x 15	0,6

Zusätzliche Hinweise zur fachgerechten Ausführung von Anschlussfugen sind dem IVD-Merkblatt Nr. 16 „Anschlussfugen im Trockenbau“ zu entnehmen.

**Primertabelle**

<b>Haftfläche</b>	<b>Primer Empfehlung</b>
Aluminium	+, AT150
Beton	AT140
Edelstahl	+, AT150
Eloxal	+, AT150
Fasermament (Eternit)	+
Fliesen, glasiert	+
Fliesen, unglasiert	+, AT140
Glas	+
Holz, unbehandelt	+, AT150
Naturstein	-
Poröse Untergründe	+, AT140
Polyester GFK	+
Pulverbeschichtung	AT150
PVC-hart	+, AT150

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter.

+ kein Primer erforderlich.

+ , .... In Versuchen hat sich gezeigt, dass zwar häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann.

Dies hängt ab von den in der Praxis auftretenden Belastungen, der jeweils exakten Zusammensetzung der angrenzenden Werkstoffe bzw. Beschaffenheit der Haftflächen. Da diese Einflüsse oftmals nicht vorhersehbar sind, empfehlen wir in Fällen, wo auf Primer verzichtet werden soll, entsprechende Vorversuche. - Der Einsatz wird nicht empfohlen. Dies gilt generell auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrichen).

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusage bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

**Reinigung**

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

**SP560**

## Trockenbau-Dichtstoff



### Hinweis

Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf dem Dichtstoff durch äußere Einflüsse oder durch bestimmte Materialien bzw. deren Inhaltsstoffe oberflächliche Verfärbungen auftreten können.

Zum Verfüllen von Gipsplattenstoßfugen ist SP560 nicht geeignet. Hierfür sind entsprechend geeignete Gippspachtelmassen zu verwenden.

Für Anwendungen mit Dauernassbelastung sowie für Verfügen an Natursteinen ist SP560 nicht geeignet. Der Einsatz von SP560 wird nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich).

SP560 ist mit vielen Anstrichen anstrichverträglich. In Zweifelsfällen ist die Verträglichkeit vor der Produkthanwendung zu prüfen. Soll SP560 in Ausnahmefällen ganzflächig überstrichen werden, muss die Beschichtung auch die vom Dichtstoff auszugleichenden Bewegungen ohne optische und/oder mechanische Mängel mitmachen, anderenfalls können Rissbildungen im Anstrich entstehen.

### Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter [www.illbruck.de](http://www.illbruck.de)



#### Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

#### Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter [www.illbruck.de](http://www.illbruck.de).



**tremco illbruck GmbH & Co. KG**  
Werner-Haepf-Straße 1  
92439 Bodenwöhr  
T: +49 9434 208 0  
F: +49 9434 208 230

[info.de@tremco-illbruck.com](mailto:info.de@tremco-illbruck.com)  
[www.tremco-illbruck.de](http://www.tremco-illbruck.de)